

Lokale Allianz für Menschen mit Demenz startet

Adele-Projekt soll alleinstehende Menschen und alleinlebende Paare sowie deren Angehörige unterstützen

KIEL. Was hat die Kurzform eines althochdeutschen Namens mit Demenz zu tun? Adele („Alleine mit Demenz leben“) ist der Name der ersten Kieler „Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz“, die mit Unterstützung der Stadt Kiel beantragt wurde. Mit Adele starten bundesweit noch 27 andere Lokale Allianzen in diesem Jahr in die dritte Förderwelle des Bundesprogramms, welches vom Bundesfamilienministerium finanziert wird. Dies teilte die Stadt gestern mit.

Ziel des Projektes sei nach Angaben der Verwaltung, nachbarschaftliche Netzwerke auf- und auszubauen, um alleinstehende Menschen und

alleinlebende Paare mit Demenz und ihre Angehörigen zu unterstützen. In Kiel wurden dafür die beiden Ortsteile Ellerbek/Wellingdorf und Russee ausgewählt. Hier werden, ausgehend von den Anlaufstellen Nachbarschaft – Anna Wahlestraße für Ellerbek/ Wellingdorf und Anna Russee für Russee/ Hammer/ Demühlen –, jeweils gemeinsam mit der Awo-Beratungsstelle Demenz und Pflege individuelle Unterstützungsnetzwerke für Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen aufgebaut.

Etwa zwei Drittel der an Demenz Erkrankten in Deutschland leben in privaten Haushalten und sind überwie-



Sie koordinieren die „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“: Elisa Liebig (links) und Dagmar Richter. LH KIEL/CHRISTA ROSENSTOCK

gend auf die Hilfe und Pflege durch Angehörige und den Freundeskreis angewiesen. Diesen Menschen mit Unter-

stützung und Informationen rund um das Thema Demenz zur Seite zu stehen und zu ermöglichen, dass Betroffene

möglichst lange in ihrem gewohnten sozialen Umfeld wohnen bleiben können, sind die Ziele von Adele.

Neben Schulungen für Angehörige sind auch Veranstaltungen für Hausarztpraxen, Apotheken, Banken, Polizei und Einzelhandel möglich. Dadurch sollen die Nachbarschaften demenzsensibler werden.

Als Ansprechpartnerinnen und Koordinatorinnen stehen Dagmar Richter, anna Wahlestraße (0431/66876615), Elisa Liebig, anna Russee (0431/90883006) sowie Christiane Berndt, Awo Beratungsstelle Demenz & Pflege (0431/7757044) zur Verfügung.